

Klabund: Strophis, König von Phokis (1909)

1 Strophis, König von Phokis,
2 Erzog Orest und Pylades.
3 Hand in Hand gingen die Knaben,
4 Brust an Brust schliefen die Knaben,
5 Mund an Mund sangen die Knaben.
6 Sie warfen ihre Sehnsucht und den Diskos
7 Gleich weit. Und stoben
8 Im Viergespann als Sieger durch das Ziel.

9 Da wollte es Ananke, dass die Eumeniden
10 Orest befielen und sein Hirn
11 Wie Hunde fleischten.

12 Im Heiligtum zu Delphi
13 Orestes lag ermattet.
14 Um seine Stirne stürmten
15 Die Göttinnen der Nacht.
16 Die Fledermäuse kreischten
17 Und die Erinnynen sangen:
18 Die Mutter ist erschlagen,
19 Die Mörderin des Vaters;
20 Der Mord hat Mord geboren:
21 Der Mörder sei gefällt!

22 Die Menschen flohn entsetzt. Nur Pylades
23 Blieb bei dem Freund und liebte
24 Den Mörder wie den Schöpfer er geliebt.

25 Und liebte seinen Wahnsinn,
26 Die irre Tat, den staubbedeckten Leib,
27 Wie er den Jüngling nicht geliebt,
28 Den klug gestaltenden,
29 Den schön gestalteten.

30 Er schlief mit ihm wie je. Orest, der Irre,
31 Erfüllte Bett und Raum
32 Und Traum
33 Mit Stank und Kot.

(Textopus: Strophis, König von Phokis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63182>)